

## LEd103 Zusammenfassung der vorhandenen Dokumente und Protokolle

Absatz 01 Eintreffen der Rechnung

Absatz 02 Reklamation bei der Direktion mit Kopie an Krankenkasse

Absatz 03 Antwort von der Spitaldirektion

Absatz 04 Antwort von der Krankenkasse

Absatz 05 Meine Antwort an das Triemli

Absatz 06 Chefarzt telefoniert mir - will mich im Spital treffen - ich nicht

Absatz 07 Rechtsanwalt telefoniert mir. Triemli anerkennt meine Forderung

Absatz 08 Spital: sein Vergleichsvorschlag mit unerfüllbaren Bedingungen

Absatz 09 Meine Antwort: kommt nicht in Frage

Absatz 10 Rechtsanwalt antwortet bedauernd

Absatz 11 Strafanzeige gegen Verantwortliche des Triemli

Absatz 12 Strafanzeige gegen Krankenkasse Assura wegen ungetreuer Geschäftsführung und wegen Verschleuderung von Prämien Gelder

Absatz 13 Fortsetzung folgt!

---

Zurück zu: [Hauptseite Inhaltsverzeichnis](#)

---

### Absatz 01

Eintreffen der **Triemli-Rechnung vom 13.11.2018**

Zweck: Nachkontrolle nach Graustar-OP Fr. 532.45

---

Zurück zu: [Hauptseite Inhaltsverzeichnis](#)

---

### Absatz 02

## Reklamation bei der Triemli-Direktion mit Kopie an Krankenkasse Assura

Empfänger: Triemli-Spital Herr Zemp

Zürich, den 26.12.2018

Rechnung vom 13.11.2018 über Fr. 532.45

**Nachkalkulation: Triemli verrechnet für eine Behandlung von insgesamt 25 Minuten den Betrag von Fr. 532.45. Umgerechnet auf eine volle Stunde mithin Fr. 1278.00!**

Sehr geehrter Herr Zemp, sehr geehrte Damen und Herren

Sie erinnern sich: Ich habe Sie vor einiger Zeit gebeten, für Patienten verständliche Rechnungen zu schreiben, was Sie mit Verweis auf Tarmed ablehnten. Ich hatte damals schon die Gewissheit, dass jene Rechnung masslos übersetzt war.

Inzwischen habe ich mich ernsthaft und intensiv mit den Gesundheitskosten auseinandergesetzt.

Ich will etwas dagegen beitragen und tun.

Am 23.10. wollte ich es ganz genau wissen. Ich habe die Behandlungszeiten meiner Frau vom Eintritt bis zum Austritt aus dem Behandlungszimmer mit der Stopuhr gemessen.

Am 23.10.2018 um 15 Uhr wurde meine Frau Sylvia Bachmann in Ihrer Augenklinik nach einer GrauStarOperation nachuntersucht. Sie ist schwerhörig. Ich war als Hörhelfer dabei. Nach kurzer Wartezeit wurde sie in das Arztzimmer gerufen. Der Untersuch von Augendruck, Hornhaut und Netzhaut-Scan dauerte 5 Minuten und 26 Sekunden. Nach einiger Wartezeit kam sie in das 2. Arztzimmer wo die gemessenen Resultate vorlagen. Dieses Mal waren zwei Ärztinnen mit

46 meiner Frau beschäftigt. Diese Behandlung dauerte insgesamt 2 Ärztinnen mal 9 Minuten und 34  
47 Sekunden. Mithin kamen so 24 Minuten und 34 Sekunden zusammen.

48 Warum so genau? Weil der Tarmed ebenfalls auf den Rappen genau berechnet.

49 Gemäss Tarmed Tarif 001, Tarifziffer 00.0010 kosten 5 Minuten Fr. 16.56. (Siehe dazu die oberste  
50 Zeile der obigen Rechnungskopie) Eine einzige Minute kostet demzufolge Fr. 3.31. Das Spital hat  
51 also (ganz genau berechnet) Anspruch auf 24.6 Minuten mal Fr. 3.31 = Fr. 81.45. Dabei ist der  
52 Minutentarif recht grosszügig angesetzt. Es ergibt nämlich Fr. 198.60 pro Stunde, bei 7 Arbeits-  
53 stunden = Fr. 1390.20 pro Arbeitstag, bei 5 Arbeitstagen pro Woche, = Fr. 6951.00 und bei  
54 52 JahresWochen insgesamt **Fr. 354'501.00 pro Jahr**.

55 Sie berechneten meiner Krankenkasse jedoch Fr. 532.45, also das 6.53-fache Ihres Anspruches  
56 von Fr. 81.45. Teilen Sie mit mir meine Auffassung, dass da schwerer Betrug vorliegt, genau  
57 genommen sogar gewerbsmässiger Betrug?

58 Ich weiss aus Zeitungsberichten, dass das Triemli nicht das einzige Spital sind, das sich derart  
59 beschämend bereichert. Beschämend umsomehr, als der Bund anlässlich des Zustandekommens  
60 des Tarmed im Interesse von möglichst tiefen Gesundheitskosten sogar auf die Mehrwertsteuer  
61 verzichtete! Wenn ich heute behauptete, dass unsere Krankenkassenprämien mindestens dreimal  
62 zu hoch sind, liege ich wahrscheinlich nicht stark daneben. Während meinem Studium dieser  
63 Problematik habe ich nämlich nur gerade eine einzige Arztrechnung gesehen, die auf knapp das  
64 doppelte des richtigen Anspruchs lautete.

65 Sie argumentieren vielleicht mit extrem teuren Einrichtungen. Als ehemaliger Garagist kenne ich  
66 das – wir hatten dasselbe Leiden und hatten unseren Kunden trotzdem nur Fr. 110.00 pro Stunde  
67 berechnet. Ich schätze einmal, dass in einem solchen Arztzimmer mit drei kostbaren Geräten  
68 etwa Fr. 100'000.00 installiert sind. Ich weiss auch, dass Sie stark ausgelastet sind – will heissen:  
69 die Geräte sind ständig im Einsatz.

70 Gehen wir von einer Abschreibungsdauer von 4 Jahren aus, so ergibt dies Fr. 25000.00 pro Jahr,  
71 pro Woche Fr. 480.00, pro Tag Fr. 96.00, pro Stunde = Fr. 14.00 und schlussendlich bei zwei  
72 Patienten pro Stunde = Fr. 6.85 pro Behandlung. Auch wenn die Geräte das Doppelte kosten  
73 würden, sind "teure Einrichtungen" diesfalls kein Argument.

74 Ich erwarte Ihre Stellungnahme bis am 10. Januar 2019.

75 Mit freundlichen Grüssen

76 Werner Bachmann

77 -----  
78 Zurück zu: [Hauptseite Inhaltsverzeichnis](#)  
79 -----

80 **Absatz 03**

## 81 **Antwort von der Spitaldirektion**

82 Von: Zemp André <Andre.Zemp@zuerich.ch>

83 Gesendet: Donnerstag, 3. Januar 2019 05:02

84 An: 'w.bachmann@hispeed.ch' <w.bachmann@hispeed.ch>; info@assura.ch; Lopez  
85 Quintana Frank (STZ) <Frank.LopezQuintana@triemli.zuerich.ch>

86 Cc: Preisig Susan (STZ) <Susan.Preisig@triemli.zuerich.ch>; Becker Matthias (STZ)  
87 <Matthias.Becker@triemli.zuerich.ch>

88 Betreff: AW: Rechnung vom 13.11.2018 über Fr. 532.45 Sylvia Bachmann

89 Sehr geehrter Herr Bachmann

90 Besten Dank für Ihren Hinweis. Wir werden den Sachverhalt klären und Ihnen bis Ende Januar  
91 2019 Antwort geben. Während des Jahresabschlusses sind unsere Mitarbeiter alle stark  
92 gefordert. Danke für Ihr Verständnis.

93 Frank, bitte klären.  
94 Freundliche Grüsse  
95 André Zemp  
96 Spitaldirektor  
97 Stadtspital Waid und Triemli

---

99 Zurück zu: [Hauptseite Inhaltsverzeichnis](#)

---

#### 101 Absatz 04

### 102 Antwort von der Krankenkasse

103 20190103 Mail Assura wartet auf Entscheid vom Triemli

104 Sehr geehrter Herr Bachmann

105 Ihre E-Mail vom 27. Dezember 2018 haben wir erhalten, besten Dank.

106 Eine Rechnungskorrektur können wir unsererseits nicht vornehmen, da diese vom Rechnungs-  
107 steller erfolgen muss (Stadtspital Triemli).

108 Aus diesem Grund warten wir die Antwort des Leistungserbringers ab. Sofern die Rechnung vom  
109 Stadtspital Triemli korrigiert wird, werden wir die erbrachten Leistungen umgehend anpassen.

110 Für ergänzende Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

111 Freundliche Grüsse

112 Assura Bezeichnenderweise ohne Namen des verantwortlichen Verfassers

---

114 Zurück zu: [Hauptseite Inhaltsverzeichnis](#)

---

#### 116 Absatz 05

### 117 Meine Antwort an das Triemli

118 Sehr geehrter Herr Zemp

119 Besten Dank für Ihr Fristerstreckungsgesuch vom 3. Januar 2019. Leider: die Frist bis 14.1. muss  
120 Ihnen reichen.

121 Freundliche Grüsse

122 Werner Bachmann

---

124 Zurück zu: [Hauptseite Inhaltsverzeichnis](#)

---

#### 126 Absatz 06

127 11.1.2019: **Chefarzt Prof. Matthias Becker** telefoniert mir und will mich im Spital  
128 treffen

129 Dauer 8 Min 10 Sekunden –

130 **Das Wesentlichste** Operation OK? Ja!

131 **Becker:** Frage: können Sie vorbeikommen?

132 **Bachmann:** Nein, ich will am Telefon.

133 **Becker:** ich will lieber persönlich.

134 **Bachmann:** Nein, es bringt nichts, ich will auf gar keinen Fall nachgeben. wenn Sie pro Stunde  
135 198 Franken verdienen (ist natürlich falsch, fakturiert ist wegen den Nebenkosten nicht gleich  
136 Verdienst).

137 **Becker:** unterbricht mich und sagt: ich hätte grundsätzlich einiges nicht richtig verstanden. Alles  
138 ist viel komplexer! Ich verdiene sicher nicht 198 Franken, ich habe einen Fixlohn und mir ist es  
139 völlig egal was Ihnen das Spital verrechnet...

140 **Bachmann:** Ich will Sie nicht ohne Chance zurücklassen. Sie können mir, resp. der Krankenkasse  
141 einen gerade noch akzeptablen Vergleich unterbreiten.

142 **Becker:** Nein! Wir halten uns an den Tarmed-Katalog. Bei anderen Augenärzten kostet das  
143 gleiche vielleicht bis zum doppelten Betrag.

144 **Bachmann:** die zuweisende Augenklinik hat uns für die genau gleiche Arbeit 260 Franken  
145 verrechnet

146 **Becker:** können Sie das beurteilen, ob unser Dienst vergleichbar, sogar gleich ist?

147 **Bachmann:** Im Wesentlichen schon, ich war auch da schon dabei.

148 **Becker:** Ich werde meine Sekretärin anweisen, mit Ihnen einen Termin zu vereinbaren

149 **Bachmann:** Es bringt nichts: ich mache das Ganze nicht darum, dass ich abends müde bin. Man  
150 liest in der letzten Zeit immer und immer wieder und wieder von den Betrügereien im  
151 Gesundheitswesen

152 **Becker:** Sie haben überhaupt keine einzige Chance, es verlief alles korrekt.....

153 **Bachmann:** sehen Sie: ich habe da nichts davon, ich mache das alles für uns Prämienzahler.  
154 Der Selbstbedienungsladen im Gesundheitswesen muss ausgemistet werden und zwar gründlich.  
155 und glauben Sie mir: ich werde da federführend sein.

156 **Ende des Gespräches.**

157 -----

158 Zurück zu: [Hauptseite Inhaltsverzeichnis](#)

159 -----

160 **Absatz 07**

161 14.1.2019 **Rechtsanwalt Wernli telefoniert mir.**

162 Triemli anerkennt mündlich meine Forderung.....

163 -----

164 Zurück zu: Hauptseite Inhaltsverzeichnis

165 -----

166 **Absatz 08**

167 **Rechtsanwalt Wernli** ...und sendet mir dann seinen Vergleichsvorschlag mit  
168 unerfüllbaren Bedingungen

169 Von: STZ-Rechtsdienst <Rechtsdienst@triemli.zuerich.ch>

170 Gesendet: Mittwoch, 16. Januar 2019 15:37

171 An: w.bachmann@hispeed.ch

172 Betreff: Rechnung vom 13.11.2018

173 Sehr geehrter Herr Bachmann

174 Besten Dank für das gestrige Telefongespräch.

175 Wie besprochen lasse ich Ihnen im Anhang die Entschädigungsvereinbarung  
176 zukommen mit der Bitte, mir diese unterzeichnet zu retournieren.

177 Freundliche Grüsse

178 MLaw André Wernli, RA

179 Rechtsdienst Spitaldirektion

180 Direktwahl +41 44 416 00 30

181 rechtsdienst@triemli.zuerich.ch

182 **20190106 Triemli Entschädigungsvereinbarung**

183 Stadt Zürich Stadtspital Triemli

184 Zürich, 16. Januar 2019

185 Stadtspital Triemli Zürich Rechtsdienst Spitaldirektion Birmensdorferstrasse 497

186 8063 Zürich

187 Tel. 044 416 11 11 www.triemli.ch

188 Andre Wernli Stabsmitarbeiter Direktwahl 044 416 00 30

189 rechtsdienst@triemli.zuerich.ch

190 Vereinbarung zwischen dem Stadtspital Triemli Zürich (STZ) und Frau und Herrn Bachmann

191 Patientin: Bachmann Sylvia, geb. 31.07.1939 Behandlung: 23. Oktober 2018

192 Fall-Nr. STZ: 16228433

193 **1. Die Unterzeichnenden, Frau Sylvia Bachmann und Herr Werner Bachmann,**  
194 **Lyrenweg 61, 8047 Zürich, und das STZ erklären sich aus der obigen Fall-Nummer**  
195 **über die Behandlungskosten mit einer Begleichung von Fr. 81.45 seitens der**  
196 **Patientin zu Gunsten des STZ als abschliessend auseinandergesetzt.**

197 Die Rechnung wurde bereits von der Krankenkasse beglichen. Die Rückerstattung  
198 des Mehrbetrags wird über die Krankenkasse abgewickelt.

199 **2. Vorliegende Vereinbarung erfolgt ohne Präjudiz und rein vergleichsweise.**

200 Namentlich wurde die Rechnung vom 13. November 2018 in Höhe von Fr. 532.45  
201 im Einklang mit geltendem Recht resp. den geltenden Tarifen erstellt.

202 **3. Die Unterzeichnenden verpflichten sich, über den Inhalt und die Tatsache des Abschlusses**  
203 **vorliegender Vereinbarung Stillschweigen zu wahren. Die Unterzeichnenden verpflichten sich,**  
204 **gegenüber Dritten (insbesondere auch gegenüber Medien) dahingehende Äusserungen, dass das**  
205 **STZ unrechtmässige oder überhöhte Rechnungen stelle (oder sinngemässe Äusserungen), zu**  
206 **unterlassen.**

207 **4. Bei Widerhandlung gegen Ziffer 3 vorliegender Vereinbarung haben die Unterzeichnenden**  
208 **(solidarisch) dem STZ eine Konventionalstrafe in Höhe von Fr. 100'000 zu entrichten.**

209 **Die Konventionalstrafe ist unabhängig davon geschuldet, ob dem STZ ein Schaden entstanden ist**  
210 **und tritt kumulativ neben das Erfüllungsinteresse sowie allfällige Schadenersatz- und Genug-**  
211 **tuungsansprüche.**

212 **Eine Entrichtung der Konventionalstrafe befreit nicht von der Einhaltung vorliegender Vereinba-**  
213 **rung.**

214 **5. Mit vorliegender Vereinbarung erklären das STZ und die Unterzeichnenden, per Saldo aller**  
215 **Ansprüche gegenseitig vollständig und endgültig auseinandergesetzt zu sein.**

216 Gesundheits- und Umweltdepartement

217 -----

218 Zurück zu: [Hauptseite Inhaltsverzeichnis](#)

219 -----

220 **Absatz 09**

221 **Meine Antwort an Rechtsanwalt und Assura:**

222 160119 Triemli – Betrugsvorwurf – Vergleichsvorschlag - Meine Antwort darauf

223 Sehr geehrter Herr Wernli

224 Leider kann ich Ihren Vorschlag nicht unterzeichnen.

225 Grund Ziffer 1 Absatz 2:

226 Verrechnung der Rückerstattung an Assura mit Ihren gegenseitigen Verpflichtungen  
227 ist ausgeschlossen

228 Grund Ziffer 3:

229 Über diese Angelegenheit habe ich schon mit vielen Personen gesprochen. Alle sind

230 darauf gespannt wie dieser "Hosenlupf" ausgeht. Stillschweigen ist deswegen  
231 ausgeschlossen.

232 Grund Ziffer 4:

233 Ich verwahre mich gegen Ihre diesbezüglichen Sanktionsdrohungen. Schlussendlich  
234 haben nicht wir das Betrugsverbrechen begangen.

235 -----  
236 Folgende Punkte müssen erfüllt sein:

237 Vom Stadtspital Triemli:

238 Ihre Rückzahlung an Assura im Betrage von Fr. 532.45 ./ Fr. 81.54 = Fr. 451.00 erfolgt via einen  
239 normalen Zahlungsauftrag. Der Vermerk "Rückzahlung Differenz Fall-Nr STZ: 16228433" muss  
240 ersichtlich sein.

241 Assura wird Ihnen die Zahlungsdaten bekanntgeben. Ihren Zahlungsauftrag übermitteln Sie  
242 spätestens am 17.1.2019. Am 18.1.2019 sind Sie im Besitz der Belastungsanzeige. Vom  
243 Zahlungsauftrag und von der Belastungsanzeige erhalte ich bis am 19.1.2019 eine PDF-Kopie.

244 Datum Unterschrift für Stadtspital Triemli

245 -----  
246 Von der Krankenkasse Assura:

247 Wir haben nicht absichtlich Prämien-geld verschleudert. Wir haben die erwarteten  
248 Fr. 451.00 erhalten und sind mit der vorliegenden Regelung einverstanden. Wir senden  
249 Ihnen unser Einverständnis per PDF-Mail.

250 Datum Unterschrift für Assura

251 -----  
252 Bestätigung von Werner Bachmann

253 Mit dem rechtzeitigen Erhalt der verlangten Unterschriften bis am Abend des  
254 19.1.2019 **verzichte ich auf die Erhebung der angedrohten Strafanzeige**. Es erfolgen keine  
255 Textkorrekturen und keine weitere Mahnung. Der Fall ist für Sie abgeschlossen.

256 Zürich, den 16.1.2019

257 -----  
258 Zurück zu: [Hauptseite Inhaltsverzeichnis](#)

259 -----  
260 **Absatz 10**

261 21.1.2019: **Rechtsanwalt antwortet bedauernd**

262 Sehr geehrter Herr Bachmann

263 Besten Dank für Ihre Nachricht.

264 Ich bedauere, dass Sie mit den Leistungen des Stadtspitals Triemli nicht  
265 vollumfänglich zufrieden sind und dass wir keine einvernehmliche Lösung finden  
266 konnten.

267 Selbstverständlich sind Sie nach wie vor jederzeit gerne dazu eingeladen, sich  
268 bei mir oder Herrn Prof. Matthias Becker zur Besprechung der Einzelheiten der  
269 Rechnung zu melden.

270 In der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen und Frau Bachmann alles Gute und gute Gesundheit.

271 Freundliche Grüsse

272 MLaw André Wernli, RA

273 Rechtsdienst Spitaldirektion

274 -----  
275 Zurück zu: [Hauptseite Inhaltsverzeichnis](#)  
276 -----

277 **Absatz 11**

278 00.3.2019: **Strafanzeige gegen Verantwortliche**

279 des Triemli wegen Wucher und Betrug

---

280

281 Zurück zu: [Hauptseite Inhaltsverzeichnis](#)

---

282

283 **Absatz 12**

284 **Strafanzeige gegen Krankenkasse Assura**

285 wegen ungetreuer Geschäftsführung und

286 Verschleuderung von Prämien Gelder

---

287

288 Zurück zu: [Hauptseite Inhaltsverzeichnis](#)

---

289

290 **Absatz 13**

291 Fortsetzung folgt! Schauen Sie wieder vorbei!

292

293 **Für die Navigation zu anderen Seiten scrollen Sie bitte an das untere Seitenende**

294

295